

# Perlfix

Spezialkleber zum Ansetzen von Gipsplatten

---



- Anwendungsbereiche:**
- Für die **Wand**.
  - Einsatzbereich **innen**.
  - Zum **Ansetzen** von Gipsplatten und Gipsverbundplatten als **Trockenputz** im **Wandbereich** – **direkt** auf das **Mauerwerk** und **Beton**.
- Produkteigenschaften:**
- Leichtgängig** zu verarbeitender **Spezialkleber** auf **Gipsbasis**.
  - Optimal **haftvermittelnd**.
  - Pastöse** Konsistenz.
  - Leicht** zu **verarbeiten**.
  - Anmachfertig**.
  - Erfüllt** die Produkteigenschaften nach **DIN 1168**.

**Technische Daten:****Anwendungstechnische Daten**

Einsatzbereich:	innen
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	mind. + 5°C
Verarbeitungszeit*:	ca. 30 Minuten
Abbinde-/Trocknungszeit:	mind. 3 Stunden
Auftragsdicke:	mind. 1,5 cm (im Abstand von ca. 35 cm)
Verbrauch:	ca. 5 kg / m <sup>2</sup>
Reichweite:	
- 10 kg Gebinde	2 m <sup>2</sup> Trockenputz
- 25 kg Gebinde	5 m <sup>2</sup> Trockenputz
- 30 kg Gebinde	6 m <sup>2</sup> Trockenputz
Farbe im getrockneten Zustand:	Hellgrau

*\*Richtwerte bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.*

**Materialtechnische Daten**

Materialbasis:	Calciumsulfat verschiedener Hydratstoffe mit Spezialzusätzen
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	10 kg Ventilsack 25 kg Ventilsack 30 kg Ventilsack
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	10 kg: 3241 / 4006379035182 25 kg: 3242 / 4006379015641 30 kg: 3110 / 4003982085030

**Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV**

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe, kein kennzeichnungspflichtiges Produkt

**Untergrund:**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, staubfrei, hinreichend ebenflächig, biegesteif, frei von losen Teilen und nicht wasserfesten Anstrichen sein. Wasserfeste Anstriche sind mit einer Stahlbürste kräftig aufzurauen und anschließend vom Schleifstaub zu entfernen.

Basis für den erfolgreichen Trockenausbau ist die richtige Grundierung, denn sie sorgt für optimalen Halt des Ansetzgipses auf dem Untergrund. Nicht bzw. schwach saugende Untergründe (z.B. Beton und tragende Altanstriche) mit *Knauf Betokontakt*, stark saugende Untergründe (Porenbeton) mit *Knauf Haftemulsion* und saugende Untergründe (z.B. Putzuntergründe, alte Gipswände etc.) mit *Knauf Tiefengrund* grundieren. Die Grundierung mit Rolle oder Maurerquast gleichmäßig auftragen.

**Anmachen:**

*Knauf Perlflix* in sauberes, kaltes Wasser einstreuen und anschließend mit einer Bohrmaschine mit Rührquirl (max. 600 U/Min.) zu einer knollenfreien Masse verrühren (für 25 kg *Knauf Perlflix* benötigen Sie 12,5 l Wasser).

**Verarbeitung:**

Für den Trockenputz sind alle Gipsplatten mit einer Mindeststärke von 9,5 mm geeignet, der Einsatz von Gipsplatten mit einer Stärke von 12,5 mm wird jedoch empfohlen.

Auch *Knauf Gipsverbundplatten* (*Knauf Ausbauverbundplatte PS* und *Knauf Top 2000 Verbundplatte PS*) für zusätzliche Wärmedämmung eignen sich als Trockenputz. Hierbei ist darauf zu achten, dass *Knauf Perlflix* auf der styroporbeschichteten Rückseite verklebt wird.

Die Platten so zuschneiden, dass am Boden (Gipsplattenstreifen unterlegen) eine 10 mm und an der Decke eine 5 mm breite Fuge entsteht, damit das Ansetzmaterial schneller austrocknen kann.

Ausgleichen von Unebenheiten bis zu 20 mm:

Angemachter *Knauf Perlfix* gleichmäßig im Abstand von bis zu 30 cm batzenförmig mit einem Spachtel auf die Rückseite der Gipsplatte aufbringen (mind. 5 cm Abstand zur Plattenkante). Eine Reihe Batzen in der Mitte aufbringen.

Drücken Sie die Gipsplatten lot- und winkeltrecht an den Untergrund. Achten Sie darauf, die Stöße im Versatz anzubringen, sodass keine Kreuzfugen entstehen (Stirnkantenversatz  $\geq 40$  cm). Mit Wasserwaage und Richtlatte ausrichten. Solange *Knauf Perlfix* nicht abgebunden hat, können die Platten mit Hilfe eines Gummihammers und einem Brett ausgerichtet werden.

Ausgleichen von Unebenheiten größer als 20 mm:

Auf dem vorbehandelten Untergrund im Abstand von 62,5 cm – durchgehend senkrecht, oben und unten horizontal – 10 cm breite Gipsplattenstreifen mit *Knauf Perlfix* ansetzen und ausrichten. Anschließend *Knauf Fugenfit* an den Stellen der Gipsplattenrückseite aufbringen, die Kontakt mit den Streifen haben.

Trockenputz aus Verbundplatten:

Angemachter *Knauf Perlfix* gleichmäßig im Abstand von bis zu 30 cm batzenförmig mit einem Spachtel horizontal auf die Rückseite der Gipsplatte aufbringen (mind. 5 cm Abstand zur Plattenkante). Eine Reihe Batzen in der Mitte aufbringen. Um Wärmeverluste und nachhaltige Bauschäden zu vermeiden, ist hierbei eine dauerhafte Luftdichtheit wichtig. Dazu wird an den Wand-, Boden-, und Deckenanschlussbereichen und um Öffnungen die erforderliche Dichtheit gegen Hinterstörung mittels durchlaufender Wulst (anstatt Batzen) von *Knauf Perlfix* sichergestellt. An Laibungsflächen Trockenputz immer vollflächig ansetzen.

#### **Beschichtungen / Bekleidungen:**

Vor der weiteren Beschichtung und Bekleidung (Tapezierung) sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren gemäß BVG Merkblatt 6. „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“.

Vor dem Tapezieren mit *Knauf Tapeziergrund*.

Vor dem Streichen oder Verfliesen (doppelte Beplankung erforderlich) mit *Knauf Tiefengrund*.

Vor dem Verputzen mit *Knauf Putzgrund* (bei Verwendung von *Knauf Royal-Fertigputz* und *Knauf Mineralputz Diamant*), bzw. *Knauf Sperrgrund* (bei Verwendung von *Knauf EASYPUTZ*).

Spritzwassergefährdete Bereiche sind in Feuchträumen mit *Knauf Flächendicht*, Ecken und Rohrleitungen mit *Knauf Flächendichtband* bzw. *Knauf Dichtmannschetten* und Innenecken in Duschen mit der *Knauf Dichtecke* abzudichten.

Es dürfen nur Klebstoffe Methylcellulose gemäß BFS-Merkblatt Nr. 16, technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten, Frankfurt/Main 2002, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.

Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten sowie dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

#### **Ergänzende Hinweise:**

- Die Raum- und Untergrundtemperatur darf +5°C nicht unterschreiten. Kühle Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.
- Unsaubere Gefäße und Werkzeuge verkürzen ebenfalls den Verarbeitungszeitraum.

